



Verantwortlich Jutta Hamberger
Eduard-Goebel-Str. 14
36043 Fulda

Telefon +49 171 5385235
E-Mail jhamberger@me.com
Homepage Fulda.deutscher-Koordinierungsrat.de

-
- 15.01.24** **Christen und Juden - näher als man denkt.** Dialog und Diskussion mit Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama und Prof. Dr. Cornelius Roth im Audimax der Theologischen Hochschule Fulda.
- 21.01.24** **Konzert und Lesung anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz (27.01.)** im Marmorsaal des Stadtschlusses. Suska Kliebisch sang hebräische und jiddische Lieder, die das Alltagsleben der Juden vor dem Zweiten Weltkrieg spiegelten. Von Marliese Heiligenthal, Jana Tegel und Wolfgang Hengstler vorgetragene Texte Überlebender erzählen vom Leid in den Vernichtungslagern. Es war ein tief anrührender Abend.
- 25.01.24** **Musikalische Lesung mit Liv und Ulrike Migdal anlässlich des Holocaust-Gedenktags** im Bonifatiushaus. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie des Bistums Fulda.
- 20.02.24** **Vortrag „Erben der Arisierung“.** Vortrag von Armin H. Flesch im Kanzlerpalais. Er beantwortet Fragen zum legalisierten Raub und Mord an den europäischen Juden und fragt, wer davon profitierte. Er geht der Frage nach, wie sich die heutigen Eigentümer arisierter mittelständischer Unternehmen zur NS-Vergangenheit ihrer Firma / Familie verhalten und fragt, welche Bedeutung die Arisierung für das Verständnis des Holocaust und der deutschen Gesellschaft vor und nach 1945 hatte.
- 06.03.24** **„Friedlich miteinander leben. Antworten des Judentums, des Christentums und des Islam“.** Fragestunde im Hafen der Lutherkirche, mit Pfarrerin Anke Heil, Imam Ijaz Janjua und Wolfgang Hengstler. In Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch der Religionen, Demokratie leben und der VHS Fulda im Quartier.
- 07.03.24** **Vortrag „Jüdische Friedhöfe in der Rhön“** im Kanzlerpalais. Gerlinde Elisabeth Birmann-Dähne, die auch ein Buch über die jüdischen Friedhöfe in der Rhön geschrieben hat, referiert zum Thema.
- 19.03.24** **Vortrag „Gemeinsam Zukunft bauen - Jeremia 29,11“.** Doppelvortrag mit Rabbiner Andy Steimann und Pfarrer Michael Oswald in der Aula der alten Universität. In Zusammenarbeit mit dem Dezernat für theologische Bildung im Bistum Fulda und der VHS Fulda.
- 10.04.24** **Vortrag „Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums“** von Dr. Norbert Reck im Bonifatiushaus Fulda. Dr. Reck zeigt auf, wie eine konsequente Entdeckung des Juden Jesus eine neue Zukunft für das Christentum bedeuten könnte. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie des Bistums Fulda.

- 16.04.24 Kabarett gegen das Vergessen - Widerworte in brauner Zeit.** Mit Eckhard Radau und Bernd Düring in der Aula der alten Universität. Die beiden Kabarettisten widmen sich den 1930er Jahren, als der Faschismus in der deutschen Kabarettszene tiefe Wunden hinterlässt. Die meisten Kabarettisten müssen schließen, aber in Berlin leistet die von Werner Finck gegründete „Katakombe“ Widerstand.
- 02.05.24 Fahrt der GCJZ nach Erfurt** - wir besuchen die Erfurter GCJZ und die Alte Synagoge mit Mikwe und Museum. Einige Mitglieder der jüdischen Gemeinde samt Vorbeter Roman Melamed begleiten uns.
- 08.05.24 Shabbat Shalom - Vortrag zum Wochenabschnitt „Kedoshim“** im Kanzlerpalais.
- 02.06.24 Konzert „Von der Lust und Last des Frauseins“ mit dem Ensemble Cannelle.** Die drei virtuoson Musikerinnen Karolina Trybala, Lora Kostina und Shir-Ran Yinon aus Polen, St. Petersburg und Israel begeistern das Publikum in der vollbesetzten Aula der Alten Universität mit Musik der Goldenen 20er Jahre. Die Ohrwürmer und Hits von damals stammen oft aus jüdischer Feder, und wir kennen und singen sie auch heute noch gerne. Das Konzert wurde veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland und der Jüdischen Gemeinde Fulda.
- 05.06.24 Mitgliederversammlung der GCJZ** in der Jüdischen Gemeinde.
- 18.06.24 Religionen im Gespräch: Was kommt nach dem Tod?** Gespräch und Diskussion im Kanzlerpalais und Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch der Religionen und der VHS Fulda.
- 25.06.24 Fahrt nach Fürth** - einige Mitglieder der GCJZ fahren mit der Jüdischen Gemeinde Fulda nach Fürth. Wir besuchen die dortige jüdische Gemeinde, unternehmen eine Stadtführung durch das jüdische Fürth und besuchen das Jüdische Museum.
- 03.07.24 1.000 Jahre Jüdisches Leben in Fulda** - eine digitale Entdeckungsreise. Das Entwicklerteam kaleidos.code und Anja Listmann, die Beauftragte für jüdisches Leben der Stadt Fulda, stellen Auszüge der Tour vor. Alles ist Teil der App Doyo, die Spaziergänge durch Fulda anbietet. In Zusammenarbeit mit der VHS Fulda.
- PLEASE NOTE:** Bis zu diesem Zeitpunkt war Wolfgang Hengstler 1. Vorsitzender der GCJZ Fulda, wegen es Eklat rund um das Friedensgebet am 10.07. trat er von diesem Amt zurück und aus der GCJZ aus.
- 10.07.24 Friedensgebet für Israel.** Aus dem Friedensgebet wird ein politischer Eklat, da als Mitveranstalter und Organisator Bündnis C auftritt (eine politische Gruppierung, die in der Stadt und im Kreis Fulda eine Fraktionsgemeinschaft mit der AfD bildet). Aus diesem Grund hatten alle demokratischen Parteien Fuldas ihre Teilnahme am Friedensgebet verweigert. Es kommt zum Eklat, als der Vorsitzende von Bündnis C eine politische Rede hält. In den nächsten Tagen schlagen die Wellen hoch. Die Kritik wird immer lauter, die Frage nach dem künftigen Kurs der Fuldaer GCJZ wird von verschiedenen Seiten gestellt, auch seitens der Stadt Fulda, die ein großer Förderer der GCJZ ist.

Der Vorstand der GCJZ bittet daraufhin Wolfgang Hengstler um die auch von einigen Mitgliedern geforderte Mitgliederversammlung, was dieser ablehnt. Auch eine

Vorstandssitzung, um die Problematik zu besprechen, lehnt er ab. Stattdessen tritt er am 17.07. vom Vorsitz zurück und aus der GCJZ aus.

Marliese Heiligenthal als kommissarische Vorsitzende der GCJZ und Jutta Hamberger als designierte erste Vorsitzende der GCJZ sowie einige Mitglieder der GCJZ nahmen im August an einigen Veranstaltungen der von der Stadt Fulda veranstalteten **Sommerakademie „Geschichte der Juden im Hl. Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten“** teil. Die Leitung der Sommerakademie oblag Dr. Stephan Wendehorst. Zu den Veranstaltungen gehörten neben Vorträgen auch Exkursionen nach Nordhausen, Rauischholzhausen, Marburg, Wetzlar und Frankfurt am Main sowie einen Kurs in hebräischer Paläographie.

- 21.08.24** **Außerordentliche Mitgliederversammlung.** Wahl einer neuen ersten Vorsitzenden (Jutta Hamberger) und eines neuen Kassierers (Wolfgang Link). Marliese Heiligenthal als stellvertretende Vorsitzende ist noch für ein weiteres Jahr im Vorstand, ebenso die Vertreter der Religionen Pfarrer Michael Oswald (katholisch) sowie Gabriele Vachener (Jüdische Gemeinde). Ebenfalls bestätigt wird die neue Satzung der GCJZ, die sich jetzt an der des DKR orientiert. Sobald die Prüfung durch Finanzamt und Amtsgericht erfolgt ist, wird sie den Mitgliedern in einer weiteren Mitgliederversammlung nochmals vorgestellt. Entsprechend der neuen Satzung werden dann auch zwei Beisitzer/innen gewählt, die den Vorstand mit unterstützen sollen.
- 27.08.24** Die erste Vorsitzende der GCJZ nimmt am **Treff der Holocaust-Überlebenden** in der Jüdischen Gemeinde Fulda teil. Sie stellt sich den Mitgliedern als neue erste Vorsitzende der GCJZ vor.
- Link zum Bericht: <https://osthessen-news.de/n11765765/der-dienstags-treff-fuer-holocaust-ueberlebende-in-der-juedischen-gemeinde.html>
- 04.09.24** Marliese Heiligenthal und Jutta Hamberger besuchen gemeinsam die **Jüdische Gemeinde Fulda**, um über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und GCJZ zu sprechen. Es ist ein vertrauensvolles, gutes Gespräch, das sehr gute Ergebnisse zeitigt - wir freuen uns auf das Miteinander.
- 08.09.24** **Lesung** mit Thomas Meyer - **„Motti Wolkenbruchs abenteuerliche Reise in die Arme einer Schickse“**. Die im Garten der Probstei Johannesberg geplante Lesung musste wetterbedingt ins Johannishaus verlegt werden. Etwa 100 Zuhörer/innen waren gekommen und ließen sich von Autor und Buch begeistern. Der von Parzellers organisierte Büchertisch verkaufte fast alle mitgebrachten Meyer-Bücher. Autor und Publikum sind begeistert von diesem Abend.
- 09.09.24** Marliese Heiligenthal und Jutta Hamberger nehmen an einer **Führung durch die Fliedener Evangelische Kirche** teil, die ursprünglich eine Synagoge war. Eingeladen hatte der Arbeitskreis „Juden und Christen in der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck“. Die Kirche ist ein spannendes Beispiel für die Wandlungsgeschichte im Dialog zwischen Christen und Juden.
- 10.09.24** **Planung des Gedenktags zum 09. November** - Marliese Heiligenthal und Jutta Hamberger besprechen gemeinsam mit Bella Gusman und Roman Melamed (Jüdische Gemeinde) sowie Dr. Thomas Heiler (Leiter Kulturamt) und Anja Listmann (Beauftragte für Jüdisches Leben in Fulda) die Gestaltung des Gedenktags anlässlich der November-Pogrome 1938.

Alles sind sich einig: weg von den vielen Grußworten, weg vom Mahnen und Appellieren - hin zum Berühren und Erzählen. Die Opfer und Überlebenden der Schoah sollen im Mittelpunkt

stehen, niemand sonst. Das neue Konzept entsteht im intensiven Dialog (den es so bisher nicht gab).

- 12.09.24** **Durch die Neuwahl im Vorstand sind diverse Verwaltungsakte notwendig.** Marliese Heiligenthal und Jutta Hamberger besuchen Notar Schultheiß, hinterlegen ihre Unterschriften und übergeben die neue Satzung der GCJZ zwecks Einreichung an das Amtsgericht Fulda. Dem Finanzamt ist die neue Satzung zur Prüfung der Gemeinnützigkeit bereits vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung zugesandt worden, die angemerkten Ergänzungen wurden berücksichtigt.
- 12.09.24** Als erste Vorsitzende nimmt Jutta Hamberger auf Wunsch des Polizeipräsidiums Osthessen an einem von Anja Listmann geführten **Spaziergang durch das Jüdische Fulda** teil. Es ist der Folgetermin zu einem Besuch der Beamten in der Jüdischen Gemeinde Ende 2023 - ihr Wunsch war: Wir wollen euch nicht nur beschützen, wir wollen etwas von eurer Kultur und Geschichte erfahren. Es war ein sehr eindrücklicher Nachmittag.
- 15.09.24** **„Ojfn weg - auf dem Weg“ - Konzert mit Chasan Daniel Kempin**, dem Kantor des egalitären Minjan der Frankfurter Westend-Synagoge. Etwa 70 Zuhörer/innen waren in die Aula der Alten Universität gekommen und lauschten der gesungen-erzählten Geschichtsstunde.
- 29.09.24** **Konzert „Kosher Jazz“** mit Tallana Gabriel und Boris Rosenthal. Das Konzert wird unterstützt vom Zentralrat der Juden in Deutschland, der Jüdischen Gemeinde Fulda und der Stadt Fulda und sorg für begeistertes Publikum.
- 07.10.24** **Vortrag „Israel, der 7. Oktober 2023 und wir“.** Dr. Martin Kloke, Politikwissenschaftler und Publizist, spricht über die inneren Spannungen und äußeren Bedrohungen Israels und fragt sich, ob das Land der Paradoxe am Abgrund steht. Der mit fast 120 Besuchern sehr gute besuchte Vortrag findet im Kanzlerpalais statt. Ein Highlight: Die israelische Studentin Eden Shahr berichtet von ihren Erfahrungen am 7. Oktober und den Wochen danach - sie hat Familienangehörige verloren, Teile ihrer Familie wurden zu binnen-israelischen Flüchtlingen.
- 15.10.24** **Stellungnahme der GCJZ** zu den Aktivitäten der Fuldaer „Students for Palestine“: Zum Start des neuen Semesters demonstrieren die „Students for Palestine“ (SfP) an der Hochschule Fulda - alle Medien berichten darüber. Aber keines ordnet die Proteste, Plakate und Parolen ein. Deshalb veröffentlicht die GCJZ eine entsprechende Stellungnahme, die von allen Medien publiziert wird.
- Link zum Pressebericht: <https://osthessen-news.de/n11767297/antisemitisch-aufgeladene-hassparolen-gcjz-zu-students-for-palestine.html>
- 29.10.24** **Pressegespräch** mit der Fuldaer Zeitung - die GCJZ wurde von der FZ eingeladen, um die Arbeit der Gesellschaft besser kennenzulernen.
- 03.11.24** Im Rahmen des Fuldaer Musikfests findet am 03. November um 16:00 Uhr ein **Konzert im Fürstensaal** statt. Es bietet die Gelegenheit, einen heute weniger bekannten Komponisten kennenzulernen - den Leipziger Komponisten, Pianisten und Musikpädagogen Salomon Jadassohn. Seine romantische Violinsonate in g-moll ist der musikalische und emotionale Höhepunkt des Konzerts.

Die Pianistin Anna Tyshayeva stammt aus Odessa. Die gefragte Solistin ist die künstlerische Leiterin mehrerer Musik-veranstaltungen. Mit dem Ausnahmegeiger Michel Gershwin bildet sie ein Konzertduo. Beide gewannen als Duo und als Solisten renommierte Preise. Gershwin gründete 1990 das Gershwin Quartett, das u.a. mit Giora Feidman musiziert. Dmitrij Gornowskij (Cello) stammt aus Almaty/Kasachstan. 2004 gründete er das Almati-Duo, seit 2010 ist er Mitglied des Gershwin Quartetts.

10.11.24 **Gedenken an die Novemberpogrome 2024.** Da der 09.11. auf einen Schabbat fällt, wurde die Gedenkfeier auf den 10. November verschoben. Erstmals findet die Veranstaltung im Museumshof statt - dieser ist gut zu sichern und man kann Stühle für alle Besucher/innen aufstellen. Der bisherige Veranstaltungsort am Platz der ehemaligen Synagoge steht wegen Ausgrabungsarbeiten vorerst - vermutlich für die nächsten 3 bis 5 Jahre - nicht zur Verfügung. Das Konzept der Gedenkstunde wurde radikal verändert. Das Feedback der an der Gedenkstunde Teilnehmenden ist überwältigend positiv, auch die Presse berichtet ausführlich.

28.11.24 Marliese Heiligenthal und Jutta Hamberger nehmen an der Vorstandssitzung des **Runden Tisches der Religionen** teil. Diese Aufgabe oblag seitens der GCJZ bislang Wolfgang Hengstler. In der letzten Vorstandssitzung des Runden Tisches am 28.08.24 hatte er sich zum Teilnehmer des Vorstands wählen lassen, obwohl er nicht mehr die GCJZ vertrat und die GCJZ gerade erst eine neue Vorsitzende gewählt hatte, die von dieser Sitzung weder in Kenntnis gesetzt wurde noch eingeladen worden war.

09.12.24 Gespräch mit Bürgermeister Dag Wehner und Anja Listmann, der Beauftragten für Jüdisches Leben, über Fördermöglichkeiten für ein **neues Filmprojekt „Jüdisches Leben in Fulda“**.

12.12.24 **Buchvorstellung „Protokollbuch der Jüdischen Gemeinde Fulda 1731-1786“** - hrsg. von Paula Somogyi vom Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien. Dieser Pinkas (= Protokollbuch) ist ein einzigartiges Referenzwerk zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Fuldas im 18. Jahrhundert. Er zeigt, wie in der jüdischen Gemeinde Entscheidungen getroffen, Normen gesetzt und Konflikte behandelt wurden. Der Pinkas ist aber auch ein Barometer für den Grad der jüdischen Autonomie und der Interaktion mit der nicht-jüdischen Herrschaft und zeigt, welche Aufgaben der Gemeinde oblagen.

Der Pinkas der Gemeinde Fulda ist sowohl kritische Quellenedition als auch Lehrbuch für den Umgang mit jüdischen Quellen in Hebräisch und Juden-Deutsch.

Link zum Pressebericht: <https://osthessen-news.de/n11769749/vorstellung-des-protokollbuchs-der-fuldaer-juedischen-gemeinde-1731-1786.html>

29.12.24 **Chanukka** - gemeinsam mit und in der Jüdischen Gemeinde feiern wir Chanukka, diesmal zur 5. Kerze. Welch schöneren Jahresabschluss als das Licht der Chanukka-Kerzen könnte es geben?

Link zum Pressebericht: <https://osthessen-news.de/n11770315/chanukka-feier-in-der-juedischen-gemeinde-in-fulda.html>

Entwicklung der GCJZ

Durch die Querelen rings um Wolfgang Hengstlers Rück- und Austritt erklärt ein Mitglied seinen Austritt. Im restlichen Jahr 2024 gewinnt die GCJZ sieben neue Mitglieder.

Die neu geschaffenen Templates für die Aussendungen der GCJZ (Veranstaltungsplakate, Briefe, Pressemitteilungen, Tätigkeitsberichte) werden sehr positiv aufgenommen.

Der nun regelmäßig gepflegte Website-Auftritt der GCJZ findet viel Zustimmung - großer Dank an Dr. Münz, der das so professionell betreut!

Erstmals hat die GCJZ einen Flyer als Vorankündigung für die Veranstaltungen des kommenden Jahres. Den Flyer gibt es halbjährlich - in gedruckter und digitaler Form.

Mitgliederstand zum 31.12.2024: 101 Mitglieder

Vorstandssitzungen 2024

- | | |
|----------|---|
| 03.09.24 | Ergebnisse außerordentliche Mitgliederversammlung, wichtigste To Do's |
| 26.09.24 | Besprechung Programmplanung 2025 |
| 11.12.24 | Vorbereitung Mitgliederversammlung im Januar 2025, Besprechung Programm zweites Halbjahr 2025 |

f.d.R.d.P.

Jutta Hamberger

Vorsitzende GCJZ Fulda